



International Awareness Day ME/CFS und Long Covid – Markieren, dass Menschen fehlen: eine Aktion für das Abendmahl

Einführung vor dem Abendmahl

Menschen, die von ME/CFS und Long Covid betroffen sind, verschwinden aus der Öffentlichkeit. Sie fehlen im Alltag und bei Festen. Wenn wir Abendmahl feiern, stehen wir ohne sie im Kreis. Nur im Herzen ist der eine oder die andere dabei.

Heute markieren wir beim Abendmahl diese Lücke mit einem leeren Stuhl. Der leere Stuhl steht für die betroffenen Menschen, die fehlen. Der blaue Schal um die Lehne ist ein Symbol für den internationalen ME/CFS-Tag und ein Zeichen der Solidarität.

Stuhl mit blauem Schal an den Ort stellen, an dem sich der Abendmahlskreis formen wird.

Auch andere Menschen fehlen – aus verschiedenen Gründen. Ein zweiter leerer Stuhl steht für diese Menschen. Sie wissen, ihr wisst, für wen dieser Stuhl steht. Der bunte Schal ist ein Symbol für die vielfältigen Abschiede, Verluste und Lücken, die unsere Leben prägen.

Stuhl mit buntem Schal an den Ort stellen, an dem sich der Abendmahlskreis formen wird (Gut wäre etwas Blau auch in diesem Schal).

Der dritte Stuhl steht für die Gestorbenen. Krankheit erinnert uns daran, dass wir verletzlich und antastbar sind. ME/CFS und andere Krankheiten bedeuten Not, Schmerzen und auch, dass Menschen daran sterben. Wir Menschen sterben. Unsere Toten hinterlassen Lücken. Auch Jesus gehört dazu. Für unsere Toten stelle ich den letzten Stuhl in den Kreis. Er hat ein weißes Tuch als Symbol für die Geborgenheit der Toten bei Gott.

Stuhl mit weißem Schal an den Ort stellen, an dem sich der Abendmahlskreis formen wird.

Autorin/Idee: Ingeborg Löwisch.